

```

.....
=====
I
I   C H R O N I K   WANDERUNGEN DER   IDI - ALPINS   I
I   =====   I
I=====I
I  Nr: / Datum:      Nr.: 117a am 09.04.92      (B0409XXX) I
I                                                    I
I-----I
I  Ort / Ziel:      "Reiterstühle" in Gechingen   I
I-----I
I  Lili:            unser Geburtstagskind "Margrit" I
I-----I
I  Teilnehmer:      Claudia + Jochen, Rosi + Gerhard, I
I                  Rolf mit MFK, Franz,           I
I                  Harald + Ursula, Kurt           I
I-----I
I  Route:           Geburtstags-Marathon           I
I-----I
I
I  Sie rief, und wir kamen zum 50. Geburtstag unserer I
I  Wanderkollegin Margrit. Ausser unserer Wandergruppe I
I  waren noch weitere ca 60 Gäste anwesend.           I
I  Nach der Gratulationskur mit Sektempfang labten wir I
I  uns bei einem sehr reichlich gedeckten "Kalten Büfett" I
I  und dem sich anschl. Traditionstrunk der IDIS.      I
I  Wir dankten mit Gesang. Leider konnten wir hier nicht I
I  ganz aus uns herausgehen, da ja noch weitere Gäste I
I  anwesend waren.                                     I
I  Ein Lichtbildervortrag zeigte uns, wie Margrit groß I
I  geworden ist, die Kindheit, Hochzeit, Geburt der   I
I  Tochter, die Scheidung bis zu dem Zeitpunkt, was Sie I
I  heute ist.                                           I
I  Ein Kräuterweible sagte Ihr die Zukunft voraus und ver- I
I  sorgte Sie mit Kräutern und Tinkturen mit den besten I
I  Wünschen für das weitere Leben.                     I
I  Eine Wahrsagerin mit einer Schar von Hexen las Ihr aus I
I  der Zukunft vor. Das wahr ein Gejohle und ein Schrein, I
I  so ganz jämmerlich, aber sehr gelungen.             I
I
I  Es war eine ganz und gar großartige Feier. Eines kann I
I  man sich fragen: Was muß man tun, um so viele gute I
I  Freunde zu gewinnen und um sich zu haben!          I
I  " Glückliche Margrit "                             I
I  Unsere besten Wünsche begleiten Sie!               I
I
I  Geburtstagsgeschenk: Aussenleuchte mit Sensor      I
I=====I

```

Meiner Wanderfreundin Marpit
zum „Fünfpfippen“. (117a)

Mit Freude hat sie wohl vernommen,
daß Andre auch „in Jahr“ kommen.
Am 9. April, im zickigen „Widdler“,
trifft's meine Freundin Marpit-Schütter.

Aus Bull-Town/Hessen, in der Ferne,
wäre ich gekommen gerne!
Jedoch in einer Wadenmitte
heißt's oft: „Mein Herr! Der Linsatz bricht!“
Bei Störumpen und all dem Meist,
der täglich oft zu regeln ist;
und fehlt man sich auch gar nicht wichtig,
wenn's klemmt - dann brauchen die mich nicht!
Deswegen, liebes Feibel-Kind,
wenn alle am Gratulieren sind,
kann's sein, daß nur auf diesem Wege
ich best. Wünsche offenlege:

Als Idi sage ich Dir gern -
Du wanderst mit uns, nah und fern,
bist für die Truppe ein Gewinn!
So soll es bleiben - weiterhin.

Besonders wenn wir müden Kappen,
auf ganz besondern lang-Etappen,

die hatschen mehr auf „langsam“ schlack
dann läßt Du Deine Güte walten -

(- und sollst dies auch beibehalten -),
verteilt an jeden „Neuen Geist“,
den aus dem Fläschlein - wie Du weißt.
Der Weg ist plötzlich nicht mehr schwer,
die Idi's danken es Dir sehr
und brüllen Dir ein lautes „Prosche!“
Wir schlucken gerne, wenn wir Kosche!

Für Dich und Deine vielen Gäste
alles Gute! Feiert fest!
Grundlos wünsch' ich und viel Glücke,
blick vorwärts! Nie im Zorn zurück!
Durchwandere weiter fünfpip Jahr!
mit frohem Herzen immerdar,
und gibt es auch der Wege viele
komm' immer an die richt'gen Ziele!

Sechs Richtige im Lebens-Lotto
wünschst Du ganz herzlich

Dein Freund - Otto.

Oberwiesl, im April 1992